

# Luft für den Boden



**Ueli Zollinger (links) und Andi Balbina bei der professionellen Bodenaufwertung mit einem Injektor.**

Foto: MAZ

Der Traditionsbetrieb für einfach schöne Gärten in Meilen heisst Ammann Gartenbau AG. Die Firma mit dem gelbgrünen Logo wurde vor über 80 Jahren in Feldmeilen gegründet und steht seit 2005 unter der Geschäftsführung von Ueli Zollinger, der seit 1995 im Betrieb arbeitet.

Die Ammann Gartenbau AG beschäftigt 15 Mitarbeiter, darunter 2 Lehrlinge, und garantiert fachmännische Arbeit, begründet auf langjähriger Erfahrung und Liebe zum Handwerk: Geboten wird alles, was für einen schönen Garten und eine gepflegte Anlage nötig ist.

## **Ueli Zollinger, der Herbst ist im Garten eine intensive Zeit. Was steht an?**

Bepflanzungen – von grossen Bäumen bis zu kleinsten Blumenzwiebeln. Ausserdem Gartenunterhaltsarbeiten und das Einwintern von Kübelpflanzen. Da man nun abends und in der Freizeit nicht mehr draussen im Garten sitzt, ist es auch eine gute Zeit, um Pläne für die Umgestaltung anzupacken. So ist der Garten im Frühling bereit für eine genussvolle Saison.

## **Was gibt es Neues?**

Wir verfügen neu über einen so genannten Injektor, der vor allem für die

oft verdichteten, lehmhaltigen Böden am Pfannenstiel sehr geeignet ist. Dabei werden in bis zu 50 cm Tiefe Luft und Pflanzenhilfsstoffe in den Boden injiziert, der dadurch gelockert, belüftet und entwässert wird. Es ist eine sehr effektive Methode zur Bodenaufwertung ohne aufwändige Erdarbeiten: Der Wurzelraum von Pflanzen erhält Platz, Staunässe wird beseitigt, die Bodenstruktur optimiert etc. Man kann zudem bei Bedarf Dünger sehr direkt einbringen – individuell zusammengestellt und dosiert.

## **Sie bepflanzen auch viele Verkehrsinseln in den Quartieren, die auffallend hübsch aussehen. Was ist das Geheimnis dieser Bepflanzung?**

Die Mischung macht es aus. Nimmt man alle Meilemer Strassen zusammen, sind es rund 100 ausgewählte Pflanzen, die wir verwenden. Und zwar so, dass immer etwas blüht, vom Frühling bis in den Spätherbst hinein. Als Kulturschicht in den Inseln verwenden wir ausschliesslich Kies, das ist praktisch, weil das vom Strassenbau her sowieso vorhanden ist, man gibt keinen zusätzlichen Humus zu. Zudem ist Kies unkrautfrei und die Bepflanzung ist sehr sparsam im Unterhalt.